



Herrn Bezirksbürgermeister
Andreas Hupke

Herrn Bürgeramtsleiter
Dr. Ulrich Höver

Frau Oberbürgermeisterin
Henriette Reker

**SPD-Fraktion
in der Bezirksvertretung Innenstadt**

Ludwigstraße 8
50667 Köln
fon 0221. 221 913 03
fax 0221. 221 913 01
mail SPD-BV1@stadt-koeln.de
web www.koelnspd.de

Köln, 25.02.2019

**Anfrage nach § 4 der Geschäftsordnung des Rates und der Bezirksvertretungen
der Stadt Köln**

Sehr geehrte Herren, sehr geehrte Frau Oberbürgermeisterin,

wir bitten Sie, folgende Anfrage auf die Tagesordnung der nächsten Sitzung der BV Innenstadt zu setzen:

Sanierung von vier Innenstadtschulen (Neustadt/Nord)

In ihrer Mitteilung vom 07.11.2016 (3405/2016) informierte die Verwaltung über die dringende Sanierung von vier Innenstadtschulen – alle Neustadt/Nord:

- i. Antwerpener Str. 19-29, 2-zügige Grundschule;
- ii. Balthasarstraße 37, 3-zügige Grundschule;
- iii. Bernhard-Letterhaus-Str. 17, Gebäudeteil A: 1-2-zügige Grundschule, Gebäudeteil B: 1-2-zügige Grund- und Gesamtschule, "Freie Schule";
- iv. Blumenthalstraße 10-12, derzeit Förderschule.

Die Sanierung der betroffenen Schulen soll hintereinander erfolgen, wobei diese während der Baumaßnahmen an einen Interimsstandort an der Kreuzerstraße (Neustadt/Nord) ziehen sollen.

1. Gibt es gegenüber der Verwaltungsmitteilung vom November 2016 Veränderungen im Maßnahmenfahrplan? Wie und für welche konkreten Zeiträume werden die Interimslösungen für die betroffenen Schulen organisiert?
2. Wie wurden und werden die Maßnahmen mit den entsprechenden Schulen (Schulkonferenzen) kommuniziert und abgestimmt – gerade vor dem Hintergrund, dass die Ausquartierung der Grundschulen aus dem Agnesviertel an die Kreuzerstraße für Grundschüler*innen eine nicht unerhebliche Verlängerung des Schulwegs (ca. 3 km Fußweg, umständliche ÖPNV-Anbindung ...) bedeuten würde und sich auf die Schulwahl der Eltern auswirken wird?

Mit dem anstehenden Auszug der Célestin-Freinet-Grundschule und der Aufbaurealschule in die Bildungslandschaft Altstadt/Nord (BAN) sollte der Schulstandort im Kunibertsviertel ursprünglich als Ausweichquartier für die Montessori-Grundschule Gilbachstraße dienen. Nachdem diese Überlegungen jedoch verworfen wurden, prüft die Verwaltung lt. Schulentwicklungsplan derzeit die Verlegung der Kath. Hauptschule Bülowstraße (Nippes) in die Dagobertstraße (s. M4 und M65a).

3. Wie ist der Sachstand des Nutzungskonzeptes für den Schulstandort Dagobertstraße/Niedrigstraße (Altstadt/Nord)?

4. Hat die Verwaltung die Option geprüft, den Schulstandort im Kunibertsviertel als Ausweichquartier für die Schulen im Agnesviertel (Balthasarstraße, Bernhard-Letterhaus-Straße, Blumenthalstraße) zu nutzen, um den Schulweg für die betroffenen Schüler*innen während der Zeit der Sanierung zu verkürzen?

Besteht diese Möglichkeit, und hält die Verwaltung diese Möglichkeit für sinnvoll?

Die Nutzung des Schulstandortes Dagobertstraße/Niederichstraße als Ausweichquartier für die Schulen im Agnesviertel würde den Schulweg im Vergleich zum Ausweichquartier Kreuzerstraße halbieren (1 – 1,5 km gegenüber 3 km Fußweg)!

5. Welche anderen Möglichkeiten sieht die Verwaltung, um den Schulweg für die betroffenen Grund- und Förderschüler*innen aus dem Agnesviertel zu verkürzen?

Mit freundlichen Grüßen

Gez.

Dr. Regina Börschel